

Verein zur Förderung von Bümpliz Bethlehem/Bottigen/Riedbach (VFBB)

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung von Bümpliz/Bethlehem/Bottigen/Riedbach von Mittwoch 21. März 2007, 19.30 Uhr im Quartierzentrum Tscharnergut

Der Präsident dankt Andreas Rohrbach für das Gastrecht im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut und Jolanda Weber für die Vorbereitungen. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäss eingeladen worden ist.

Anwesend sind gemäss Präsenzliste: 13 Einzelmitglieder
Entschuldigt: Bruno Bächler, Klaus Baumgartner, Ursula Begert, Renato Catani, Arnold Juker, Maggie Klein, Angelika Neuhaus, Edith Olibet, Regula Rytz, Margrit Stucki, Kurt Wegmüller, Käthi Zbinden, SVP Bümpliz

Erster Teil: ordentliche Mitgliederversammlung

1. Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. März 2006, 19h30 in der Bibliothek Gäbelbach wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

2. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Präsident informiert über die Mutationen im vergangenen Vereinsjahr:

Folgende natürliche oder juristische Personen wurden vom Vorstand aufgenommen:

- FAMBAU, 3018 Bern
- Gipp Katja, 3018 Bern
- Lerch Daniel u. Hanni, 3018 Bern
- Leutwyler Denise, 3095 Spiegel
- Michel Christoph, 3018 Bern
- Mosimann Madeleine u. Hansjörg, 3018 Bern
- Samariterverein Bümpliz-Riedbach, 3018 Bern
- Santschi Friedrich u. Kernen Santschi Silvia, 3018 Bern
- Seewer Martin u. Peter Rosmarie, 3018 Bern

Austritte:

- Akcasayar Timur, 3018 Bern
- Berthoud Theo, 3018 Bern
- Jaeggi Thomas, 3400 Burgdorf
- Lehmann Ursula, 3018 Bern
- Siegenthaler Magdalena, 3018 Bern
- Zehnder Karin, 3018 Bern

Organisationen und Vereine:

Beschluss: Die Trachtengruppe Bümpliz wird einstimmig aufgenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird mit Applaus und Dank an den Verfasser genehmigt.

4. Rechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren

Kassierin Margrith Beyeler kommentiert:

- Eine grössere Abweichung vom Budget gibt es beim Sekretariat. Der Mehraufwand entstand durch die zusätzlichen und umfangreicheren Versände.

- Da im Berichtsjahr nur eine Veranstaltung durchgeführt werden konnte, resultierte ein Minderaufwand bei den Vereinstätigkeiten.

- Sehr positiv schlug sich die WM-Bar während der Fussball-WM zu Buche: Es konnten Fr. 5'722.50 an die Vereinskasse abgeliefert werden.

- Mitgliederbeiträge: Obwohl es nach dem Systemwechsel schwierig war zu budgetieren, entspricht der Voranschlag ziemlich genau der Rechnung. Die Mitgliederbeiträge von Organisationen setzen sich wie folgt zusammen:

8 Organisationen Fr. 100

22 Organisationen Fr. 60,

restliche Fr. 40 oder Fr. 30.

Margrith Beyeler dankt allen Mitgliedern für die pünktliche Bezahlung des Jahresbeitrags.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht der RevisorInnen zur Kenntnis und erteilt dem Vorstand und der Rechnungsführerin mit Dank einstimmig und ohne Enthaltungen Decharge.

5. Wahlen

5.1 Vorstand:

Alle zwei Jahre gibt es gemäss Statuten Gesamterneuerungswahlen.

Demission: Jolanda Weber hat demissioniert. Der Präsident dankt für ihr langjähriges Engagement. Seit Oktober 94 gehörte sie dem Vorstand an als Vertreterin von Bethlehem und des Tscharnerguts. Sie war ein kritisches Mitglied, das oft zur richtigen Entscheidungsfindung beitrug. Eine bessere Fürsprecherin hätte Bethlehem nicht haben können; stets setzte sich Jolanda Weber für dieses Quartier ein.

Wahlvorschlag:

Für weitere zwei Jahre stellen sich zur Verfügung:

Peter Gurtner (Präsident), Margrith Beyeler (Kassierin), Alice Christen, Margrit Dutt, Albert Krienbühl, Peter Rothenbühler und Hans Stucki

Neu stellen sich zur Wahl:

- Kathia Gibb: Seit 15 Jahren in Bümpliz wohnhaft, Betriebsleiterin Villa Bernau. Als Vorstandsmitglied möchte sie auch in ihrem Wohnquartier etwas bewirken.

- Martin Meyer: Wohnt seit 37 Jahre in Bethlehem. langjähriger Gewerkschaftsfunktionär, heute im Ruhestand. Martin Meyer ärgert sich immer wieder über die schlechte Presse von Bern West. Mit Bewohnerinnen und Bewohnern aus Bethlehem bereitet er eine Imagekampagne vor.

Beschluss: Die bisherigen und die beiden neuen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

5.2 Steuergruppe Westwind: Demission Hans Stucki

Der Vorstand kam zum Schluss, dass es sich nicht aufdrängt, Hans Stucki in der Steuergruppe zu ersetzen. Die Steuergruppe setzt sich wie folgt zusammen: Margrit Dutt (VFBB), Ruth Bielmann (Schulen), Sabine Schärner (vbg) und Christoph Reichenau (Stadt).

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass Hans Stucki in der Steuergruppe nicht ersetzt wird.

5.3 RevisorInnen

Bruno Bächler und Verena Gurtner stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Als Ersatz wird neu Rosmarie Blatter vorgeschlagen.

Beschluss: Der Antrag des Vorstandes wird stillschweigend genehmigt.

6. Tätigkeitsprogramm 2007

8. Juni: Verleihung der Königin Bertha Medaille um 19 Uhr in der Fussgängerzone, anschliessend Apéro

29./30. Juni: Sommerfest im Bienzgut. Das traditionelle Bienzgut-Fest wird zum Sommerfest im Bienzgut. Unter dem Motto „alle machen mit“ wird ein interkulturelles Programm für Gross und Klein geboten und Kulinarisches aus aller Welt. Das Fest beschränkt sich auf Freitag und Samstag. Im neuen OK sind auch MigrantInnen und Migranten vertreten. Margrith Beyeler und Margrit Dutt sind die Ko-Präsidentinnen.

27. Oktober 2007: Neuzuzügerveranstaltung der QBB/VFBB und anderer Organisationen. Genäures ist auf der Internetseite www.vfbb.ch zu erfahren. Es ist eine von der Stadt initiierte Veranstaltung, die am gleichen Tag in allen Stadtteilen durchgeführt werden. Ein Mitglied des Gemeinderates wird die Anwesenden begrüssen. Die Stadt organisiert auch die Quartierbegehung mit Stadthostessen. Den dritten Teil des Anlasses muss die jeweilige Quartierkommission bestreiten und finanzieren. Im Dachstock des Bienzguts können sich alle Organisationen und Vereine aus dem Quartier, die für NeuzuzügerInnen von Interesse sind, an einem Stand präsentieren.

Ortskundliche Begehungen: Da der Verantwortliche krank ist, gibt es zurzeit keine fixen Termine.

In Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei ist die Begehung des Schlossparks geplant. Weitere Vorschläge: Herrschaftssitze, Gäbelbachdelta, Kirchen/Kapellen bzw. Religionshäuser.

Werbeprospekt für den VFBB: Der Vorstand plant die Produktion eines Prospekts, der primär der Mitgliederwerbung dienen wird.

Internetseite: Es gab im vergangenen Jahr 1800 Zugriffe. www.vfbb.ch

Westwind: Im 2007 wird in den Schulen und ausserhalb erneut ein attraktives Programm angeboten (www.westwind-kunst-wagen.ch). Sorgen machen der Steuergruppe die Finanzen. Die Direktion für BSS will sich erst Mitte April entscheiden, ob sie auch für 2007 den vorgesehenen Beitrag spricht. Für ein solches Projekt SponsorInnen zu finden ist äusserst schwierig.

Beschluss: Das Tätigkeitsprogramm 2007 wird genehmigt.

7. Voranschlag 2007

Das Budget wurde dem Tätigkeitsprogramm angepasst.

- In einer Retraite will sich der Vorstand über die zukünftige Ausrichtung seiner Arbeit Gedanken machen.
- Zusatzkosten verursacht der geplante Prospekt.
- Der Gewinn von der WM-Bar 2006 wird für Elektroeinrichtungen im Dachstock verwenden.

Ein Vereinmitglied möchte wissen, weshalb Einnahmen aus Vereinsaktivitäten für bauliche Massnahmen eingesetzt werden. Das OK WM schlug diese Verwendung vor, weil die Installationen künftige Aktivitäten im Dachstock erleichtern wird. Zudem muss der Verein im Dachstock keine Miete bezahlen.

Beschluss: Der Kostenvoranschlag 2007 wird einstimmig angenommen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Schluss des statutarischen Teils der Versammlung: 20.25 Uhr

Zweiter Teil der Mitgliederversammlung

Andreas Rohrbach, Ko-Leiter des Quartierzentrums Tscharnergut, gab einen interessanten Einblick in die Aktivitäten des Quartierzentrums und führte anschliessend durch die renovierten Räume. Der Apéro-Wein wurde von Jolanda Weber zum Abschied spendiert. Besten Dank!

Verein zur Förderung von
Bümpliz/Bethlehem/Bottigen/Riedbach

Für das Protokoll:

Margrit Dutt
Bümpliz, 22.4.2007